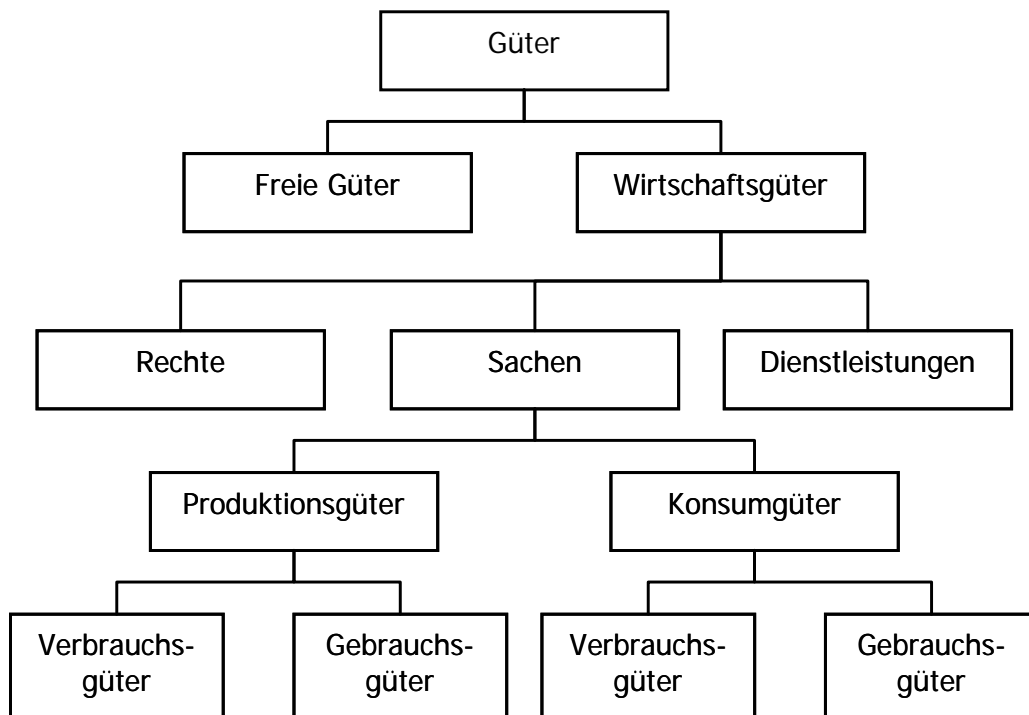


Güter

Die Verfügbarkeit der Güter wird knapper, deren wirtschaftliche Verwendung immer notwendiger

Durch Bevölkerungswachstum und zunehmende wirtschaftliche Beanspruchung sind die natürlichen **Ressourcen** der Erde **knapper** geworden. Ernährten sich die Steinzeit- und Höhlenmenschen noch von Früchten des Waldes und dem Fleisch der durch Jagd mit selbst geschaffenen Waffen erlegten Wildtieren, so sind aus den ehemals frei verfügbaren Gütern knappe und somit teure Güter geworden, die ein **wirtschaftliches Handeln** hinsichtlich ihrer Verwendung erforderlich machen.

Güter sind Mittel zur Befriedigung von Bedürfnissen. Freie Güter sind kostenlos erhältlich, sie sind im Allgemeinen reichlich vorhanden, z.B. Luft und Sonnenlicht. Im Gegensatz dazu sind die meisten anderen Güter knapp und haben einen Preis, deshalb geht man möglichst sinnvoll (=wirtschaftlich) damit um. Sie werden aus diesem Grund als **Wirtschaftsgüter** bezeichnet.



Wirtschaftliche Güter lassen sich weiter unterteilen:

Immaterielle Güter sind nicht gegenständlich, so wie beispielsweise **Rechtsgüter** und Dienstleistungen. Rechtsgüter sind u. a. Patente, Copyrights und Pachten während ärztliche Behandlungen, Bankgeschäfte typische **Dienstleistungen** sind.

Abhängig vom Verwender werden Produktions- und Konsumgüter unterschieden. Das Auto eines Unternehmens ist ein **Produktionsgut**, während ein Privatauto ein **Konsumgut** darstellt. Erstere dienen zur (mehr oder weniger direkten) Herstellung von Gütern, letztere dienen der Befriedigung von Bedürfnissen.

Güter wie Fernseher oder Fahrräder, die mehrmals verwendet werden können, nennen sich **Gebrauchsgüter**. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei nur einmal verwendbaren Gütern um **Verbrauchsgüter**, beispielsweise Nahrungsmittel.

Je nachdem wer ein Gut anbietet, spricht man von einem öffentlichen oder privaten Gut. **Öffentliche Güter** bezeichnen Aufgaben des Staates wie z. B. Schulbildung der Kinder, Innere Sicherheit für die Bürger nach innen und außen, Krankenversorgung, Verkehrswege. Alle diese öffentlichen Leistungen werden in der Regel (noch) kostenlos angeboten und von Steuern und Abgaben finanziert. In welchem Umfang der Leistungskatalog angeboten werden soll, entscheiden letztlich die Bürger in Wahlen bei der Stimmabgabe für ihren sie vertretenden Volksvertreter in Parlamenten der Kommunen, Länder oder des Bundes. Probleme bei der Bereitstellung von öffentlichen Gütern entstehen dadurch, dass Einnahmen des Staates nicht mehr ausreichen, um deren Kosten zu decken. Vor diesem Hintergrund sind Schlagzeilen zu interpretieren wie ...

„Stadtrat beschließt: Öffentliches Hallenbad muss wegen Finanznot geschlossen werden“

„Das Land Baden-Württemberg erhebt Studiengebühren für Studenten“

„Die urologische Abteilung des Kreiskrankenhauses muss aus Kostengründen geschlossen werden“

„Die Folgekosten von Sportunfällen sollen künftig privat abgesichert werden“